



## **Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2023**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nachfolgend informieren wir Sie über die Traktanden, welche an der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2023 beraten und verabschiedet werden.

### **Traktandum 3**

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2023**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2023 wurde, gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung, vom 30. Juli 2023 bis 29. August 2023 den Stimmberechtigten zur Einsichtnahme in der Gemeindeganzlei aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt und vom Gemeindepräsidenten und dem Protokollführer unterzeichnet.

### **Traktandum 4**

#### **Tiefencastel: Sanierung Alp Ozur**

Die Alp Ozur liegt auf ca. 1'950 m ü. M. auf Gemeindegebiet der ehemaligen Gemeinde Tiefencastel am Fuss der Motta Palousa. Sie ist die einzige Alp für Milchkühe mit Milchverarbeitung in der Gemeinde Albula/Alvra. Angrenzend Richtung Filisur befindet sich die Jungviehalp Era.

Die Alp ist durch eine ca. 7 km lange Waldstrasse ab Surava erschlossen. Mit Zweifachlastwagen ist sie knapp erreichbar.

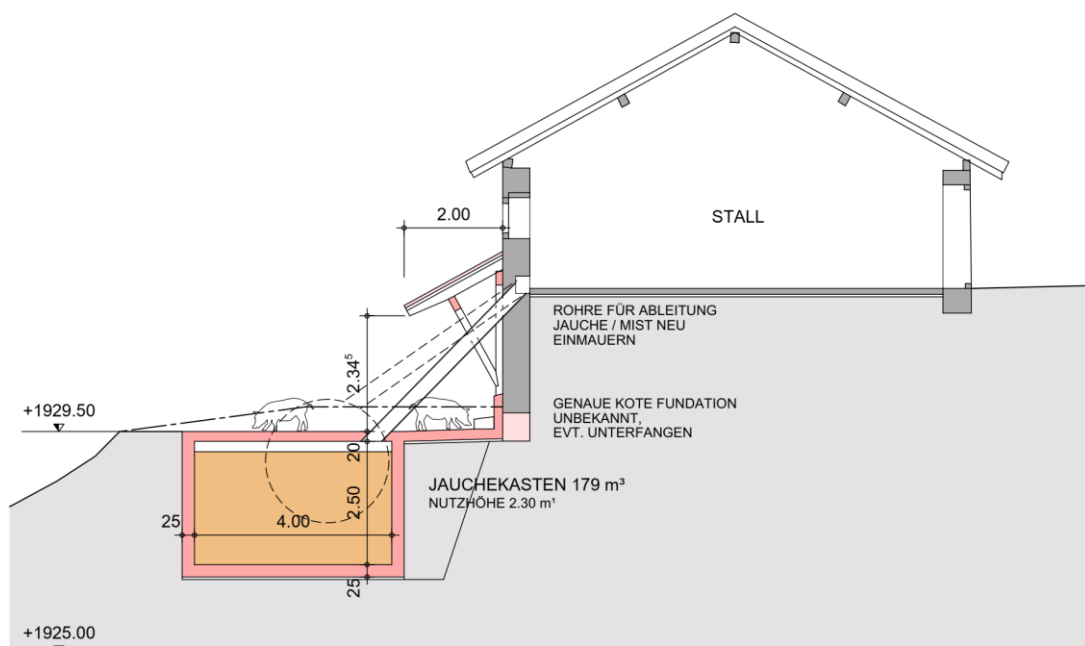
Zur Alp gehören zwei Gebäude, eine Wohnhütte mit Sennerei und ein Stall für das Melken der Kühe, ein Schweinestall und ein Materiallager. Weiter verschlechtern einige provisorische Fahrnisbauten rund um die Alp den Allgemeindruck. Die Alpwiese ist mit einer Trockenmauer von der übrigen Weide abgegrenzt. Sie wurde durch den Verein Parc Ela etappenweise erneuert und ist nun fertiggestellt.

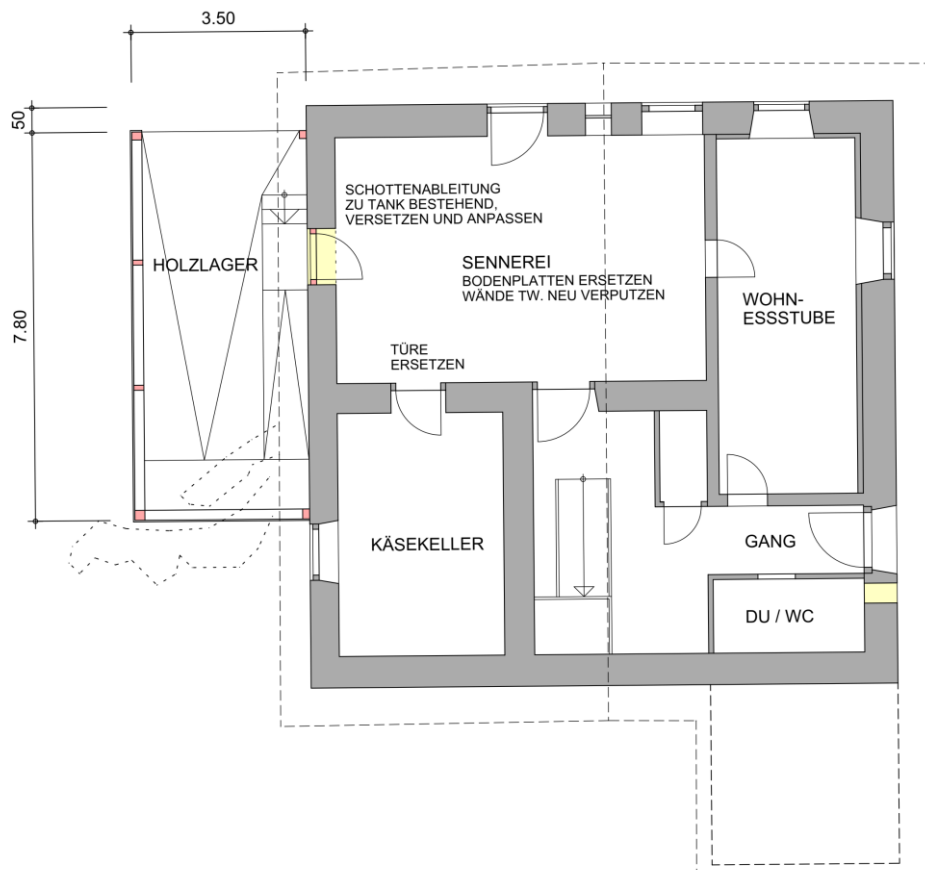
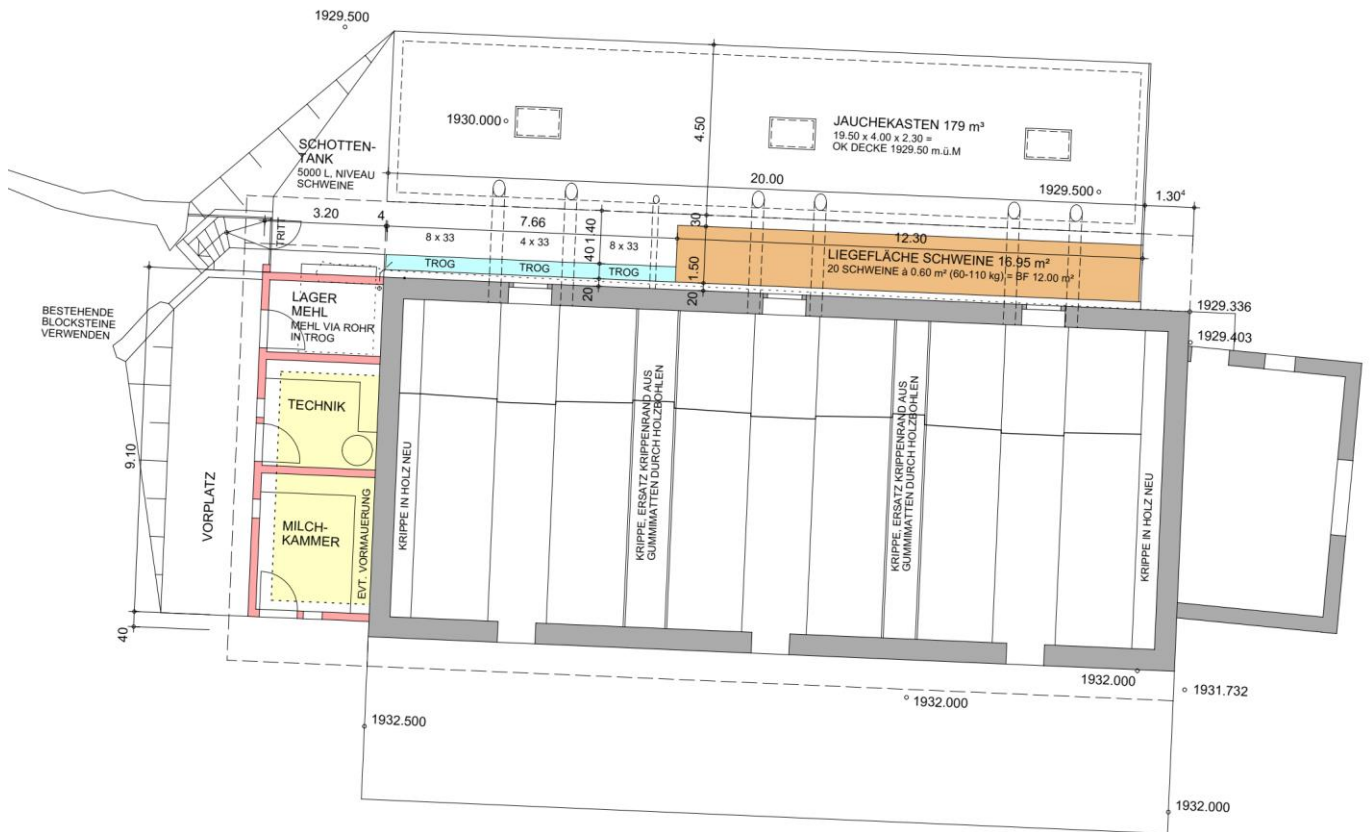
Die Alp Ozur ist gemäss Verordnung über die Direktzahlungen mit einem Normalbe-  
satz von 41.93 NST verfügt. Es werden jährlich ca. 42 Kühe gealpt, 15 bis 20  
Schweine besorgen die Schottenverwertung.

Die Alp Ozur ist an die Genossenschaft Alp Ozur verpachtet. Ausser die Landwirte  
von Alvaneu sind sämtliche Landwirte, welche in unserer Gemeinde Milchkühe hal-  
ten, Mitglieder der Genossenschaft. Der jährliche Pachtzins beträgt CHF 4'619.00.  
Dieser Zins wurde vom Plantahof aufgrund der Ertragsfähigkeit der Alp und der vor-  
handenen Einrichtungen festgelegt.

In den Jahren 2001 und 2002 fanden eine Sanierung der Käserei und weitere Arbei-  
ten durch die ehemalige Gemeinde Tiefencastel statt. In der Zwischenzeit haben  
sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Gewässerschutz, Lebensmittelgesetz  
usw. geändert bzw. verschärft. Mit Inkrafttreten der neuen Gewässerschutzverord-  
nung des Bundes werden alle Landwirtschaftsbetriebe inkl. Alpen hinsichtlich Ge-  
wässerschutz überprüft. Auf der Alp Ozur sind anlässlich dieser Kontrolle einige Be-  
anstandungen erfolgt. Weiter fand eine Kontrolle des Amtes für Lebensmittelsicher-  
heit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) statt. Auch hier wurden einige Mängel  
festgestellt.

Um einen weiteren Betrieb der Milchverarbeitung sichern zu können, müssen Investi-  
tionen getätigt werden. Auf Anraten des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformati-  
on ist das vorhandene Sanierungsprojekt mit der daraus resultierenden Kosten-  
schätzung ausgearbeitet worden. Die approximativen Kosten belaufen sich auf ca.  
CHF 1'100'000.00 (inkl. MWST). Es ist mit Beiträgen des Bundes und des Kantons  
aus dem Strukturverbesserungsfonds zu rechnen.





## **Traktandum 5**

### **Brienz/Brinzauls: Gesetz der Gemeinde Albula/Alvra über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensäse**

Im Sinne einer Sofortmassnahme zur Verminderung der Rutschaktivität im Gebiet der Rutschung Brienz/Brinzauls wurde das seit der Erstellung (1906/1907) und der Sanierung (1976/1978) in der Funktion eingeschränkte Entwässerungssystem im Gebiet der Briener Maiensäse instandgestellt (Instandstellungsprojekt 2020/2021). Zweck dieser Massnahme ist, an der Geländeoberfläche austretendes Wasser oberhalb der Rutschung Brienz mittels eines geschlossenen Systems (ohne Wasserverluste) zu fassen und aus dem Rutschgebiet auszuleiten.

Zur Gewährleistung dieses Zwecks regelt vorliegendes Gesetz die künftige Wasserbewirtschaftung im Projektperimeter der Entwässerung der Briener Maiensäse in den Gebieten Schautschen und Propissi.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juli 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Bruttokredit in der Höhe von CHF 2'300'000.00 zugestimmt. Die Arbeiten konnten zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bauabnahme fand am 24. Juni 2021 statt. Die Schlussrechnung liegt derzeit noch nicht vor.

Die Erstellung und der Betrieb privater Anschlüsse an den gemeindeeigenen Anlagen ist untersagt. Jeglicher Wasserbezug hat ausschliesslich an den von der Gemeinde erstellten Brunnen oder an Stellen, die von der Gemeinde speziell bezeichnet werden, zu erfolgen. Der Wasserbezug richtet sich ausschliesslich nach dem natürlichen Dargebot. Die Gemeinde trifft keine Haftung für irgendeine Quantität an Wasser. Demgegenüber überprüft die Gemeinde regelmässig die Qualität des Wassers.

Das Gesetz der Gemeinde Albula/Alvra über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensäse wurde an der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 21. Februar 2023 zuhanden einer der nächsten Gemeindeversammlungen verabschiedet. Das Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Die Übersetzung bzw. Ausgabe der romanischen Fassung (surmiran) erfolgt nach dem Inkrafttreten.

Tiefencastel, 22. September 2023

Der Gemeindevorstand Albula/Alvra